

Nur der Herborner Kai Wörtge flog über die 2,20 m-Mauer ohne Fehler

Geschrieben von: Ruth Büchlmann/ DL
Samstag, 05. Dezember 2015 um 13:44



"Panda-Bär" Kai Wörtge und Will Be Especiale bewältigten als einzige die 2,20 m hohe Mauer im Sb-Springen der Mevisto Amadeus-Veranstaltung in Salzburg

(Foto: Michael Graf)

Salzburg. Sechs im vierten Stechen im Mächtigkeitsspringen des CHI in Salzburg – nur Kai Wörtge blieb fehlerlos . Er war eigens für dieses Springen aus Herborn angereist.

Eine voll besetzte Halle, Stimmung, die ihresgleichen suchte und 14 wagemutige Reiter in ausgeflippten Kostümen, die sich der bis zu 2,20 m hohen Salzburger Mächtighkeitsmauer stellten: Das waren die Zutaten für einen Abend, der unterhaltsamer nicht hätte sein können. Die Mevisto High Fly Tour avancierte auch im Jubiläumsjahr zum absoluten Publikumshit und brach dabei alle Rekorde.

Nur der Herborner Kai Wörtge flog über die 2,20 m-Mauer ohne Fehler

Geschrieben von: Ruth Büchlmann/ DL
Samstag, 05. Dezember 2015 um 13:44

Noch nie ließen sich so viele Teilnehmer auf die Startliste setzen, und noch nie schafften es sagenhafte 13 (!) von ihnen, bis zu der magischen Höhengrenze von 2,00 Metern aufzusteigen. Sieben gelang es sogar bis zu einer Höhe von 2,10 m fehlerfrei zu bleiben. Bei 2,20 m gelang es dann lediglich einem Teilnehmer die beeindruckende Salzburger Mauer fehlerfrei zu überwinden - und der freute sich ganz besonders über seinen Sieg.

Der eigens für die Prüfung angereiste Kai Wörtge (Herborn), der die Mevisto High Fly Tour im Panda-Kostüm beging, bewies mit seinem Will Be Especial Nerven aus Stahl. Runde für Runde meisterte das Duo die Mauer scheinbar spielend - und das, obwohl der Hesse sein Pferd bis knapp vor die Mauer im Trab gehen ließ!

Auf Platz zwei standen jene Teilnehmer, die über 2,20 m einen Abwurf verzeichneten: 'Biene Maja' Simon Strasser (Berkheim) auf Falcon de Semilly, 'Ninja Turtle' Alexander Müller (Oberhausen) auf Le Coeur, 'Clown' Franz Salzgeber (Philippsburg) auf Cous Cous Que, 'Spiderman' Maximilian Schmid (Utting) auf Vainqueur sowie der beste Österreicher, 'Weihnachtsmann' Christoph Obernauer auf Magic.

"Ich bin nur für dieses Springen nach Salzburg gekommen, und die Anreise hat sich gelohnt", sagte der verschmitzt lächelnde Sieger Kai Wörtge. "Die Mevisto Amadeus Horse Indoors ist eine tolle Veranstaltung und ich bedanke mich bei Sepp Göllner, dass ich hier reiten durfte." Aus den Händen von Titelsponsor Gerald Reiter erhielt er einen Edelstein aus dem Hause Mevisto. Maximilian Schmid, der sich den Gesamtsieg in der Serie sicherte, freute sich über einen neuen Sattel aus dem Hause Stübben.

Nur der Herborner Kai Wörtge flog über die 2,20 m-Mauer ohne Fehler

Geschrieben von: Ruth Büchlmann/ DL
Samstag, 05. Dezember 2015 um 13:44
